

Modulare Raumsysteme im Krankenhausbau: Eine bauliche Antwort auf strukturelle Herausforderungen

Deutsche Krankenhäuser stehen vor vielfältigen Herausforderungen: veraltete Bausubstanz, wachsende Anforderungen an Hygiene und Technik, begrenzte personelle und finanzielle Ressourcen sowie die Notwendigkeit, digitale Lösungen zu integrieren. Modulare Raumsysteme bieten als Baukonzept großes Potenzial, um darauf praxisnahe Antworten zu geben.

Was sind modulare Raumsysteme?

Modulare Raumsysteme bestehen aus vorgefertigten Wand- und Deckenelementen, die einbaufertig zur Baustelle geliefert und dort auf eine spezielle, flexible Unterkonstruktion montiert werden.

Im Gegensatz zur klassischen Massivbauweise liegt der Schwerpunkt nicht auf dem starren Errichten konventioneller Wandaufbauten, sondern auf einem systematisch zusammensetzbaren Raumkonzept.

Typischerweise werden solche Systeme in besonders sensiblen Bereichen eingesetzt, etwa in Operationssälen, Intensivstationen oder Laboren, wo kurze Montagezeiten, bauliche Flexibilität und einfache Nachrüstbarkeit entscheidend sind. Das in Leipzig entwickelte IntSy-System von INTEGROMED zeigt eindrucksvoll, wie modulare Technologie diese Vorteile mit klinischen Anforderungen vereint.

Kürzere Bau- und Ausfallzeiten

Ein zentraler Vorteil des Systems liegt in der Reduktion der Bauzeit.

Da die IntSy-Elemente parallel zur Baustellenvorbereitung gefertigt werden, kann die Realisierungszeit um bis zu 50 % verkürzt werden.

Für Krankenhäuser bedeutet das: weniger Störung im laufenden Betrieb, geringere Ausfallzeiten und eine bessere Planbarkeit.

Digitalisierung & Nachrüstbarkeit: Technische Infrastrukturen vorausdenken

Aufgrund der voranschreitenden Digitalisierung im Gesundheitswesen – und damit einhergehenden baulichen und technischen Veränderungen – müssen Räume heute so geplant werden, dass sie nicht nur den aktuellen Bedarf erfüllen, sondern auch zukünftige Technologien ohne große Bauarbeiten aufnehmen können.

Modular aufgebaute Räume bieten hier einen entscheidenden Vorteil: Kabelwege, Sensorik, Steuerungssysteme und digitale Funktionen lassen sich ohne größere Beeinträchtigungen einbauen. Nachrüstungen können schnell, sauber und im laufenden Betrieb erfolgen.

Gerade bei OP-Integration, Videoübertragung, Automatisierung oder zentraler Raumsteuerung wird das bauliche Umfeld so zur aktiven technischen Plattform anstatt zum begrenzenden Faktor.

Nachhaltigkeit im Bau und Betrieb

Der Bausektor ist für rund 40 % der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich.

Das modulare Raumsystem IntSy verspricht Einsparungen – sowohl in der Bauphase (durch weniger Baustellenverkehr, geringeren Materialeinsatz, weniger Abfall) als auch im Betrieb (durch effizientere Wartung und Rückbaubarkeit einzelner Module).

Demografie & Fachkräftemangel: Räume als Entlastungsfaktor

Der demografische Wandel bringt steigende Patientenzahlen bei gleichzeitigem Fachkräftemangel. Modulare Räume können so gestaltet werden, dass Abläufe verkürzt und Ressourcen effizienter eingesetzt werden – etwa durch integrier-

te digitale Systeme, kurze Wege oder optimierte Ergonomie.

Auch die Flexibilität bei der Umnutzung von Räumen spielt eine entscheidende Rolle: Wenn sich medizinische Bedürfnisse ändern, können Module mit überschaubarem Aufwand angepasst werden – ein Vorteil im Hinblick auf Betriebskosten und langfristige Investitionsstrategien.

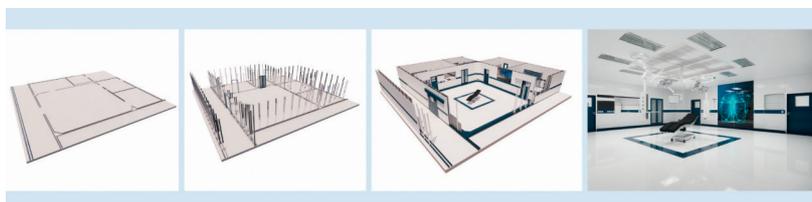


Die Zukunft der Klinikarchitektur

Die modulare Bauweise ist keine Modeerscheinung, sondern Ausdruck eines neuen Verständnisses von Klinikarchitektur: Räume müssen sich an medizinische, digitale und wirtschaftliche Anforderungen anpassen – nicht umgekehrt.

Für Entscheider bedeutet das:

- Höhere Wirtschaftlichkeit und schnellere Umsetzung bei Neubauten und Sanierungen
- Erfüllung strenger klinischer Anforderungen durch hygienische Oberflächenbeschichtung und nahtlos integrierbare Medizingeräte und Einbauelemente
- Attraktive Raumgestaltung durch vielfältige Materialoptionen (Glas, PVC, Acrylstein, Edelstahl und Stahl), individuelle Farbkonzepte und bedruckbare Oberflächen
- Größere Zukunftssicherheit durch digitale Anschlussfähigkeit, bauliche Flexibilität und einfache Nachrüstbarkeit und Zugänglichkeit z. B. von Lüftungstechnik und medizinischen Gassystemen



INTEGROMED

Integrated Medical Solutions

Integromed GmbH

Zimmerstraße 1, 04109 Leipzig
sales.europe@integromed.de
0341-2222980